
	<p><b>Verein Deutsche Sprache (VDS e.V.)</b></p> <p>Postfach 104128 44041 Dortmund <a href="http://www.vds-ev.de">www.vds-ev.de</a> Region Berlin/Potsdam: <a href="http://www.vds-ev-berlin.de">www.vds-ev-berlin.de</a></p>	<p>Initiative</p> <p><b>BERLINER SPRACH- LieBELLE</b></p>	
---	---	---	---

## Info-Blatt

für die Teilnehmer an der Initiative der Regionalgruppe Berlin/Potsdam des VDS

### „BERLINER SPRACHLieBELLE“.

Der Verein Deutsche Sprache ([www.vds-ev.de](http://www.vds-ev.de)) ist eine weltweit aktive Bürgerinitiative zur Förderung der deutschen Sprache und zur Stärkung ihrer Stellung im Inland.

Anfang 2012 rief die Regionalgruppe Berlin/Potsdam des VDS ([www.vds-ev-berlin.de](http://www.vds-ev-berlin.de)) die regionale Initiative BERLINER SPRACHLieBELLE ins Leben. Er finanziert sie vollständig aus Mitgliedsbeiträgen und verfolgt mit ihr drei Ziele:

- Erstens** will er mit dieser Initiative die Berliner Bürger und Kunden darauf aufmerksam machen, wie erfreulich sich viele Berliner Geschäfte und Firmen auf originelle Weise in deutscher Sprache präsentieren statt in unverständlichen, hochtrabenden oder lächerlichen Anglizismen.
- Zweitens** will er mit dieser Initiative alle Berliner Geschäfte und Unternehmen, die an ihr teilnehmen, miteinander bekannt machen, damit sie in Berlin nicht nur einzeln für sich werben, sondern einen gemeinsamen Akzent in der Werbung setzen.
- Drittens** will er den Teilnehmern seiner Initiative zu einem Erscheinungsbild verhelfen, das sie vorteilhaft von konkurrierenden Unternehmen abhebt. Ungefähr 70% der Bevölkerung lehnt nämlich die übertriebene Nutzung von Anglizismen in der Werbung ab. Diese Kunden werden lieber Geschäfte besuchen, die sich in der Landessprache an sie wenden.

#### Praktisch soll die Mitarbeit in dieser Initiative so ablaufen:

1. Die Teilnahme ist für die Geschäfte **kostenlos** und mit **keinerlei Verpflichtungen** verbunden.
2. Der VDS stellt den Teilnehmern folgende **Werbemittel** zur Verfügung:
  - a. Eine **Urkunde** mit den Unterschriften der beiden Berliner VDS-Vorsitzenden, einem kurzen erklärenden Text und dem (handschriftlich einzutragenden) Datum der ersten Teilnahme;
  - b. Eine beliebige Anzahl von **Postkarten**, auf denen der Teilnehmer seinen Geschäftsstempel anbringen kann.
  - c. Das **Signet** „BERLINER SPRACHLieBELLE“ im **Großformat** als Aufkleber zum Verkleben hinter Glas an der Eingangstür oder im Schaufenster;
  - d. eine beliebige Anzahl der **Signets** im **Kleinformat** als Aufkleber für Fahrzeuge oder andere Werbeträger.
3. Die Teilnehmer nutzen die ihnen vom VDS angebotenen Werbemittel durch Aushang, Auslegen, anderweitige Verteilung im Geschäft zur Eigenwerbung.
4. Der VDS begrüßt es, wenn die Teilnehmer das Signet und überhaupt ihre Teilnahme an der Initiative ihrerseits öffentlich bekannt machen.
5. Die Teilnehmer begrüßen es, wenn auch der VDS über geeignete Pressekontakte und im Internet ihre Namen in Berlin öffentlich bekannt macht.
6. Sollte eine der beiden Seiten die Zusammenarbeit nicht fortsetzen wollen, kann sie sie jederzeit folgenlos abbrechen und wird die andere Seite darüber informieren.

#### Berlin, im Mai/Juni 2012

Vorstand und Geschäftsführung der Regionalgruppe Berlin/Potsdam des VDS

**Kontakt:** Dr. Hermann H. Dieter ([hh.dieter@t-online.de](mailto:hh.dieter@t-online.de), Tel./-Fax: 033731/3072829)  
Dr. Kurt Gawlitta  
Gottfried Hartmann